

# Installationsanleitung Bedienungsanleitung



## Ultima II / Ultima S Naturzug-Holzheizkessel



HEATING BOILERS • SOLAR PANELS • AIR CONDITIONERS



EN ISO 9001:2000  
6896/28/100

### CHT Heizkessel GmbH

Gartenfelder Strasse 29-37  
13599 Berlin

Tel.: +49 30 - 30 64 17 29 Fax: +49 30 - 30 64 17 27

[www.cht-heizkessel.de](http://www.cht-heizkessel.de)

[info@cht-heizkessel.de](mailto:info@cht-heizkessel.de) / [service@cht-heizkessel.de](mailto:service@cht-heizkessel.de)

[www.cht-heizkessel.de](http://www.cht-heizkessel.de)

**IHR PARTNER FÜR UMWELTFREUNDLICHES HEIZEN**

<b>Inhaltsübersicht:</b>	<b>Seite:</b>
Brennstoff, Lieferumfang . . . . .	2
Hinweise auf Richtlinien und Normen . . . . .	3
Technische Daten . . . . .	3
Abmessungen . . . . .	4
Anschluss an die Heizungsanlage . . . . .	7
Inbetriebnahme, Anheizen . . . . .	11
Reinigung . . . . .	12
Garantiebedingungen, Garantiekarte . . . . .	15

Wir bedanken uns bei Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns geschenkt haben, indem Sie sich für ein Produkt aus unserem Haus entschieden haben.

Mit der Kesselserie Ultima haben wir für Sie eine Möglichkeit geschaffen, Ihr Gebäude umweltbewusst und komfortabel zu beheizen.

Beide Ausführungen, in Stahl sowie die klassische Variante in Guss, erfüllen höchste Qualitätsansprüche.

Die robuste Konstruktion und das bewährte Funktionsprinzip des oberen Abbrandes, machen die Produkte der Serie Ultima zu gefragten Beistellkessel, als Ergänzung zu bestehenden Öl- oder Gasanlagen. Diese Konstruktion verleiht dem Kessel ein effektives sowie brennstoffsparendes Heizen mit den heimischen Brennstoffen wie Holz und Kohle.

Durch sein äußerst günstiges PreisLeistungsverhältnis, ist es möglich der Energiepreisentwicklung entgegen zu wirken. Ergänzt mit einem entsprechend dimensionierten Pufferspeicher lässt sich ein sehr hoher Komfort mit langen Nachlegeintervallen erzielen, was einen geringen Brennstoffverbrauch bedeutet und gleichzeitig für niedrige Emissionswerte sorgt.

Bitte lesen Sie die folgende Bedienungsanleitung aufmerksam, sollten noch fragen offen sein, stehen wir mit unserem Team gerne zur Verfügung.

## **Brennstoff**

Scheitholz, 2 Jahre abgelagert, naturbelassen. Feuchtigkeit bis 20%.  
Steinkohle, Koks.

Verwenden Sie bitte nur den angegebenen Brennstoff, das Verfeuern von Spannplatten, Kunststoffteilen, behandelten Hölzer zerstört den Kessel und führt zum Ausschluss der Gewährleistung.

Bei staubförmigen Brennstoffen (Schleifstaub) besteht extreme Explosionsgefahr!

## **Lieferumfang**

Der Naturzugkessel Ultima, wird im Transportverschlag geliefert. Die Kesselverkleidung (Farbe: blau/grau) mit 45 mm Mineralwollisolierung, sowie die Anheiz- und Aschetür sind fertig montiert. Der Kesseltyp Ultima S enthält keine Sicherheitsbatterie, dieses Bauteil wird je nach Anlagentyp (offen/geschlossen) separat mitgeliefert. Der externe Sicherheitswärmetauscher gehört nicht zum Lieferumfang des Kessels Ultima S 20 und 30.

## Hinweise auf Richtlinien und Normen

Folgende Normen und Verordnungen müssen bei der Montage des Kessels beachtet werden:

DIN / EN 12828 Heizungssysteme im Gebäuden

DIN 13384 Wärme- und Strömungstechnische Berechnungsverfahren - Abgasanlagen

DIN 18160 Hausschornsteine, Anforderungen, Planung und Ausführung

VDI 2035 Verhütung von Schäden durch Korrosion und Steinbildung in Warmwasserheizungsanlagen

1. BimSchV Verordnung über Kleinf Feuerungsanlagen

FeuVo Feuerungsverordnung FeuVo

Heizraumrichtlinien

Bauseitige elektrische Anschlüsse müssen nach VDE und vom Elektro-Fachbetrieb ausgeführt werden.

Landesbauordnung

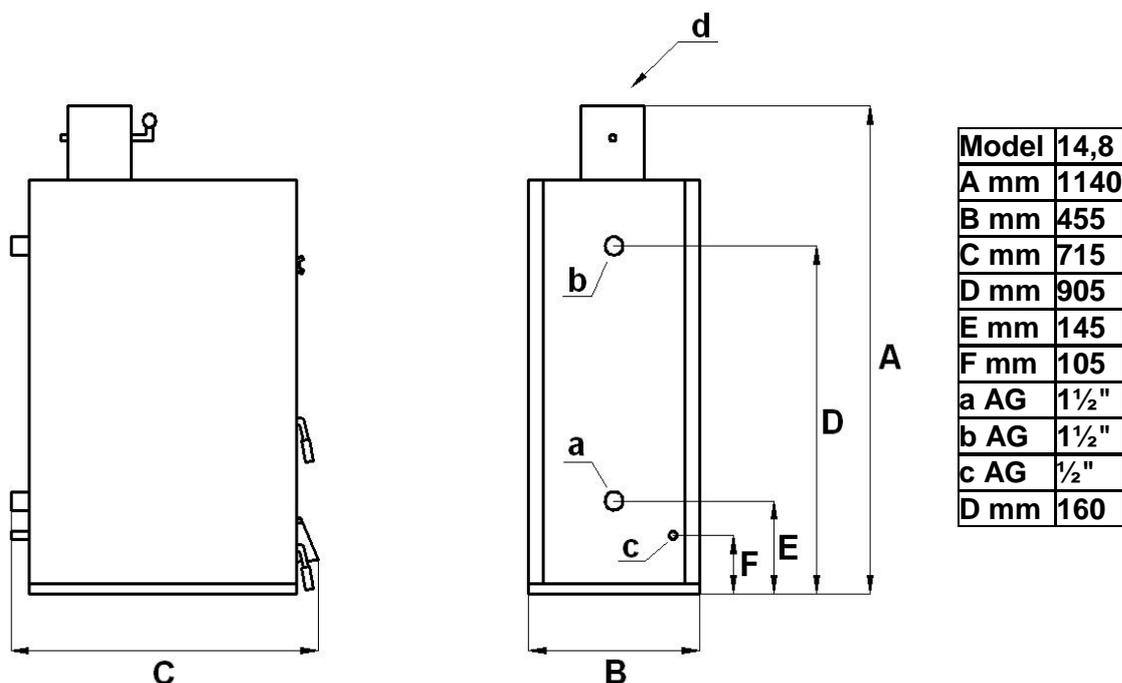
## Technische Daten Ultima II

Parameter		Typ <i>Ultima II</i>
Nennleistung bei Holz (16MJ/kg)	kW	14,8
Brennstoff		Scheitholz, 2 Jahre abgelagert. Feuchtigkeit bis 20%,
Kesselklasse nach EN 303-5		3
Erforderlicher Kaminzug	Pa	20
Min. Kaminquerschnitt	cm <sup>2</sup>	324
Min. wirksame Kaminhöhe	m	7
Wirkungsgrad	%	>80
Brenndauer mit einer Füllung	h	ca. 4 - 6
Min. Vorlauftemperatur	° C	65
Max. Vorlauftemperatur	° C	85
Zulässiger Betriebsdruck	bar	2,0
Min. Rücklauftemperatur	° C	60
Wärmeträgermedium		Wasser
Wasserinhalt	Liter	65
Wasserseitiger Widerstand (beiΔT=20k)	mbar	1,2
Wasserseitiger Widerstand (beiΔT=10k)	mbar	14,1
Nettogewicht	kg	190
Verbrennungsabgastemperatur	° C	200-250
Abgasanschluss Ø	(mm)	160
Abgasmassenstrom	g/s	18,6
Max. CO <sub>2</sub> -Gehalt	Vol %	12,5

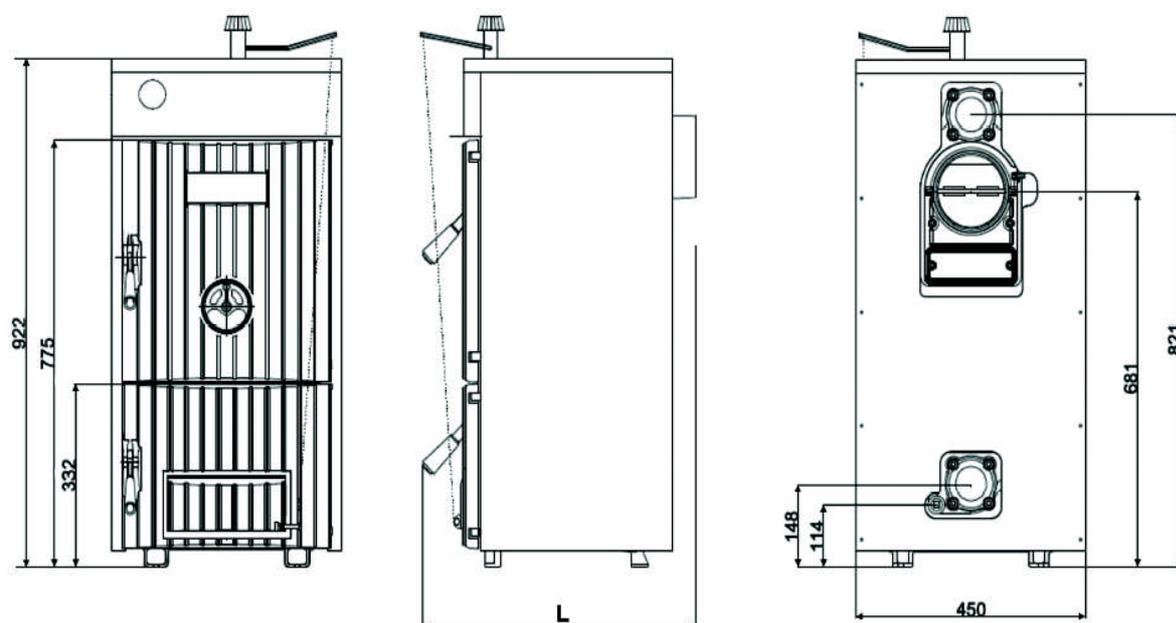
## Technische Daten Ultima S

Parameter		Typ <i>Ultima S 20</i>	Typ <i>Ultima S 30</i>
Nennleistung bei Holz (16MJ/kg)	kW	14,8	29
Nennleistung bei Kohle	kW	16	32
Brennstoff		Scheitholz, 2 Jahre abgelagert. Feuchtigkeit bis 20%, Kohle	Scheitholz, 2 Jahre abgelagert. Feuchtigkeit bis 20%, Kohle
Kesselklasse nach EN 303-5		3	3
Erforderlicher Kaminzug	Pa	20	20
Min. Kaminquerschnitt	cm <sup>2</sup>	324	324
Min. wirksame Kaminhöhe	m	7	8
Wirkungsgrad	%	>78	>78
Brenndauer mit einer Füllung	h	ca. 3-6	ca. 4 - 7
Min. Vorlauftemperatur	° C	65	65
Max. Vorlauftemperatur	° C	85	85
Zulässiger Betriebsdruck	bar	2,0	2,0
Min. Rücklauftemperatur	° C	60	60
Wärmeträgermedium		Wasser	Wasser
Wasserinhalt	Liter	17	24
Wasserseitiger Widerstand (bei ΔT=20K)	mbar	1,3	1,5
Wasserseitiger Widerstand (bei ΔT=10K)	mbar	14,1	16,2
Vorlauf-/Rücklaufstutzen	"IG	1½	1½
Nettogewicht	kg	245	325
Verbrennungsabgastemperatur	° C	200-280	200-280
Abgasanschluss Ø	(mm)	150	150
Abgasmassenstrom	g/s	19,9	21,4
Max. CO <sub>2</sub> -Gehalt	Vol %	12,5	13,1

## Abmessungen Ultima II

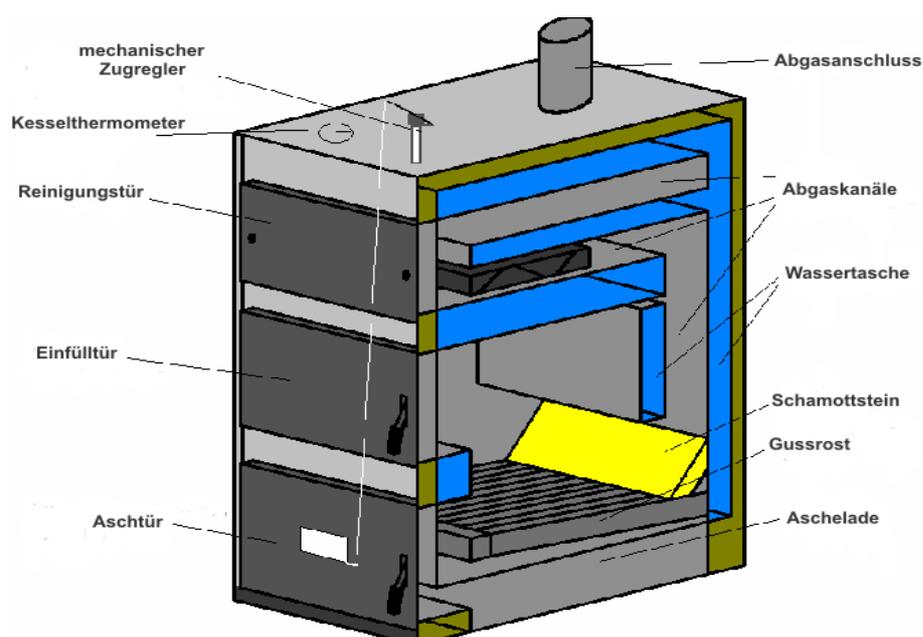


## Abmessungen Ultima S

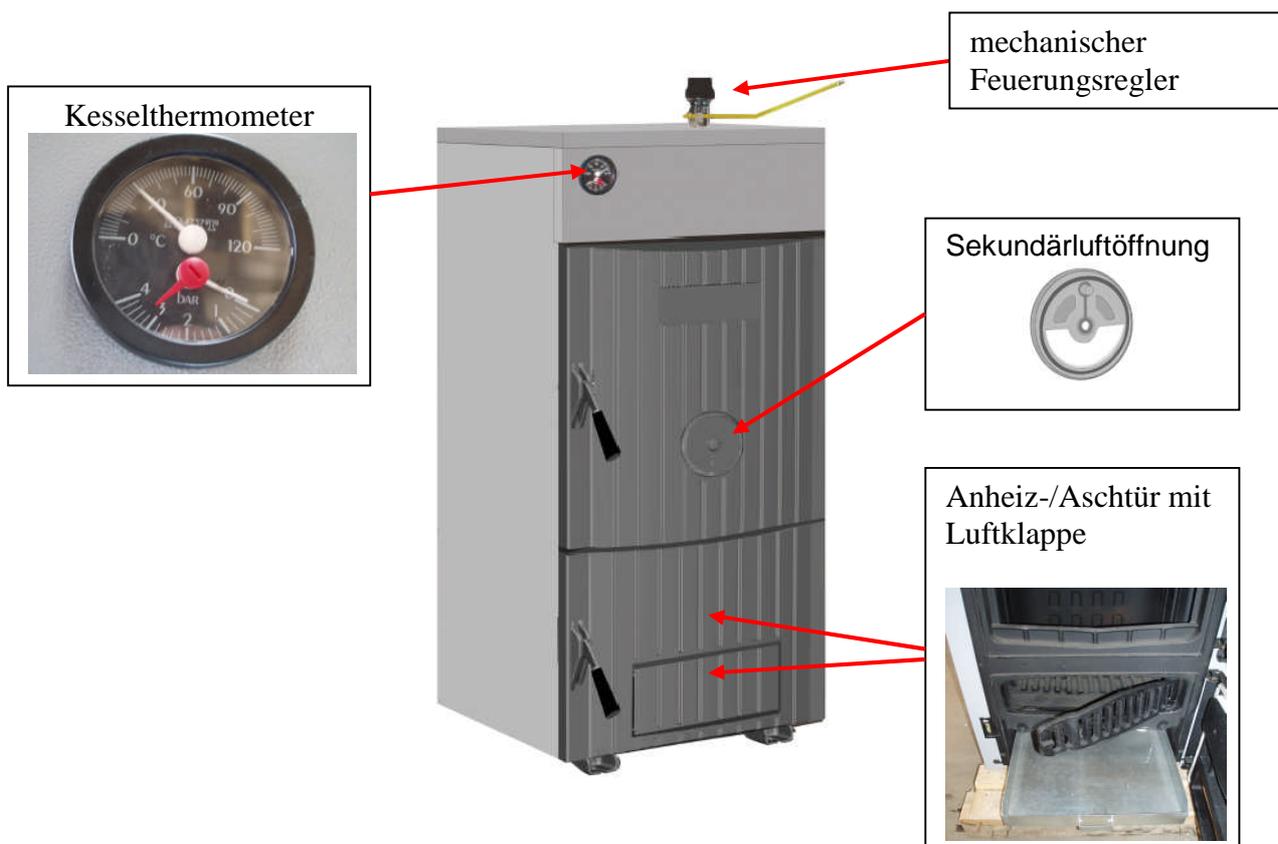
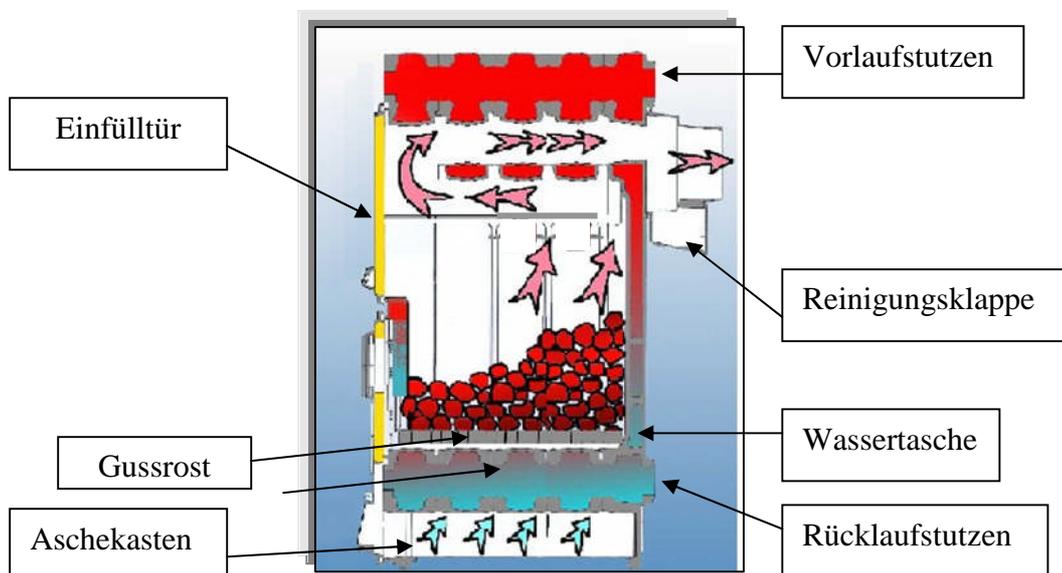


L = Tiefe	Ultima S 20	Ultima S 30
	550mm	650mm

## Kesselquerschnitt Ultima II



## Kesselquerschnitt Ultima S



## Anschluss an die Heizungsanlage

Der CHT – Naturzugkessel Ultima ist als Wärmeerzeuger für Warmwasserheizungsanlagen mit einer Vorlauftemperatur von 90°C geeignet und zugelassen.

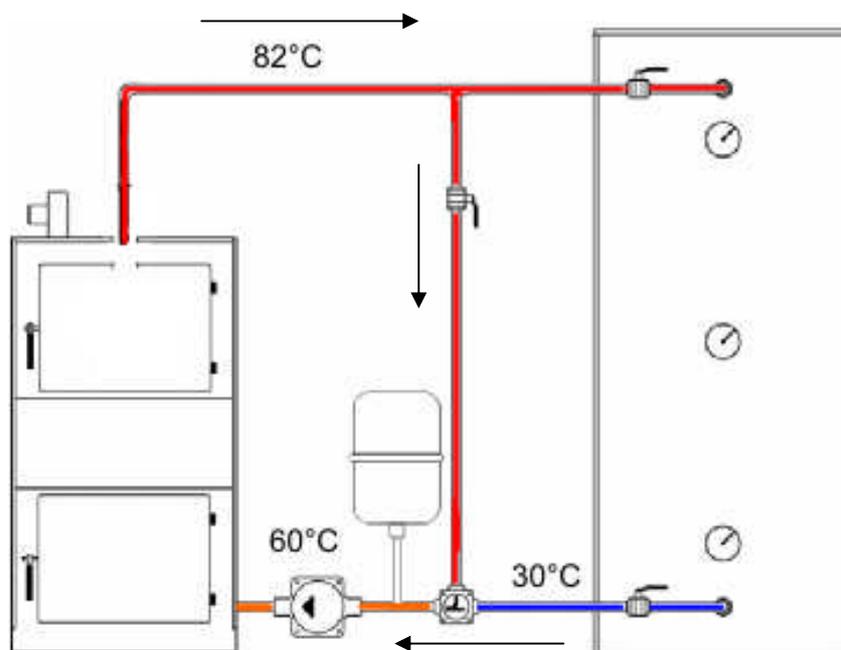
Der Einbau in offene Heizungsanlagen nach DIN 4751 Teil I (mit hoch liegendem Ausdehnungsgefäß und Sicherheitsvor- und Rücklauf) als auch in geschlossenen Anlagen nach DIN 4751 Teil 2 ist möglich.

Versehen Sie den Kessel mit einem entsprechenden Sicherheitsventil nach TRD 721, welches in unmittelbarer Nähe des Kessels ohne Absperrung zu montieren ist.

Montieren Sie das Sicherheitsventil mit einer ausreichend dimensionierten Ausblaseleitung, die frei auslaufend und einsehbar ist.

Eine Rücklauf temperaturanhebung mit einer Mindesttemperatur von 60°C ist zwingend vorgeschrieben, verwenden Sie hierzu entsprechende Ventile oder Baugruppen.

Berücksichtigen Sie auch die EN 12828 (Sicherheitstechnische Einrichtung für Warmwasserheizungen).



## Pufferspeicher und Anlagenhydraulik

Für einen komfortablen, umweltschonenden und ordnungsmäßigen Betrieb des Ultima Kessels ist der Einsatz eines Pufferspeichers (Lastausgleichspeichers) zwingend erforderlich. Für unseren Naturzugkessel Kessel Ultima S 30 ist ein Pufferspeicherinhalt von min. 1500 Liter erforderlich (55 Liter je KW Kesselleistung), bei Ultima S 20 und Ultima II 14,8kW setzen wir jedoch min. 800l Pufferspeicherinhalt voraus.

Die erforderliche Größe des Membranausdehnungsgefäßes beträgt ca.10% des Pufferspeicherinhaltes, legen Sie das Ausdehnungsgefäß nach EN 12828 aus.

## Platzbedarf - Aufstellung

Der Kessel muss mit ausreichend Abstand zu den Wänden aufgestellt werden, damit die Reinigungs- und Wartungsarbeiten sowie Kessel- und Schornsteinprüfung ungehindert durchgeführt werden können.

Die Wandabstände an den Kesselseiten sollen min. 300 mm und auf der gegenüberliegenden Seite 800 mm betragen. Auf der Rückseite des Kessels benötigen Sie einen Wandabstand von min. 400 mm

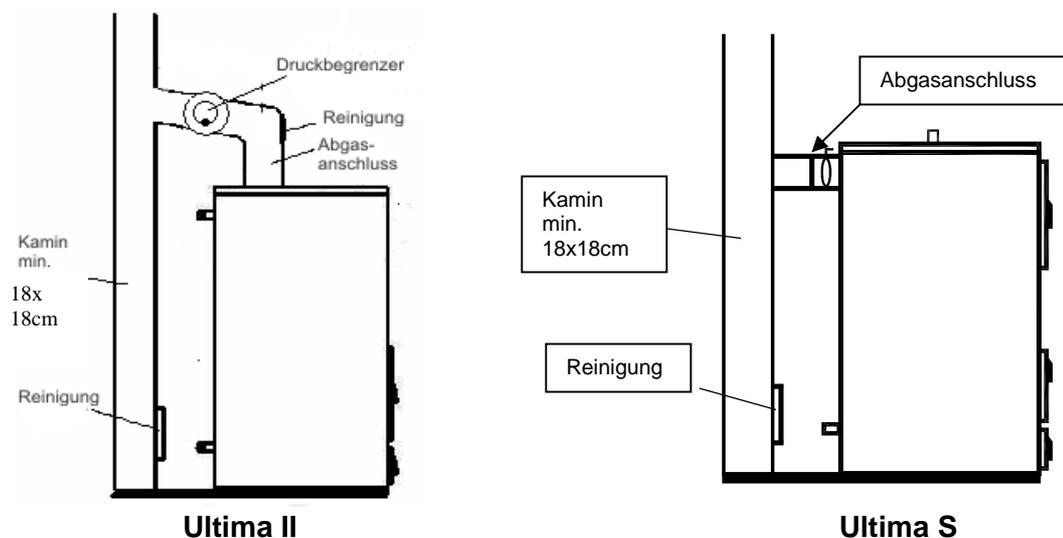
**Der Platzbedarf vor dem Kessel: min. 1000 mm!**

## Kaminanschluss

Vorraussetzung für die einwandfreie Funktion der Feuerungsanlage ist der richtig dimensionierte Schornstein.

Die Dimensionierung erfolgt nach EN 13384 unter Berücksichtigung der DIN 18160 und der Zugrundelegung der Abgastemperatur und des Abgasmassenstrom.

Führen Sie den Kamin kondensatsicher aus, da während des Anfahrens des Kessel Abgastemperaturen  $< 160^{\circ}\text{C}$  entstehen können. Wählen Sie für den Eintritt in den Kamin möglichst einen Eintrittswinkel von  $45^{\circ}$ . Isolieren Sie die Abgasleitung mit einem zugelassenen Dämmstoff, dies verhindert ebenfalls den Kondensatausfall im Kamin.



## Hinweis

Bei der Sanierung bestehender Anlagen sind sehr oft überdimensionierte oder viel zu kleine Schornsteinquerschnitte oder baufällige Kamine vorhanden.

Wir empfehlen die Begutachtung der Schornsteinanlage mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister vor dem Einbau der Kesselanlage, damit frühzeitig die geeigneten Sanierungsmaßnahmen auch für den Schornstein festgelegt werden können. Über die benötigte Zu- und Abluftöffnung informiert Sie ebenfalls der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister, da es je nach Bundesland unterschiedliche Vorschriften gibt.

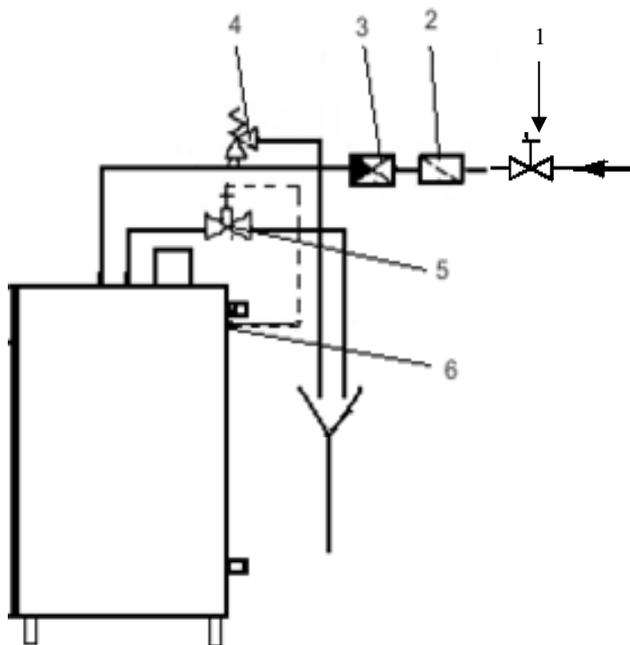
## Sicherheitsdruckventil

Die Absicherung des Heizkessels in einer Anlage nach DIN 4751 Teil 2 ist mit einem bauteilgeprüften Sicherheitsventil mit einem Ansprechdruck von max. 3,0 bar und einem Ventilsitzdurchmesser von mind. 15 mm durchzuführen.

## Sicherheitsbatterie / Thermische Ablaufsicherung

Der Heizkessel muss in einer Anlage nach DIN 4751 Teil 2 mit einer thermischen Ablaufsicherung ausgerüstet sein.

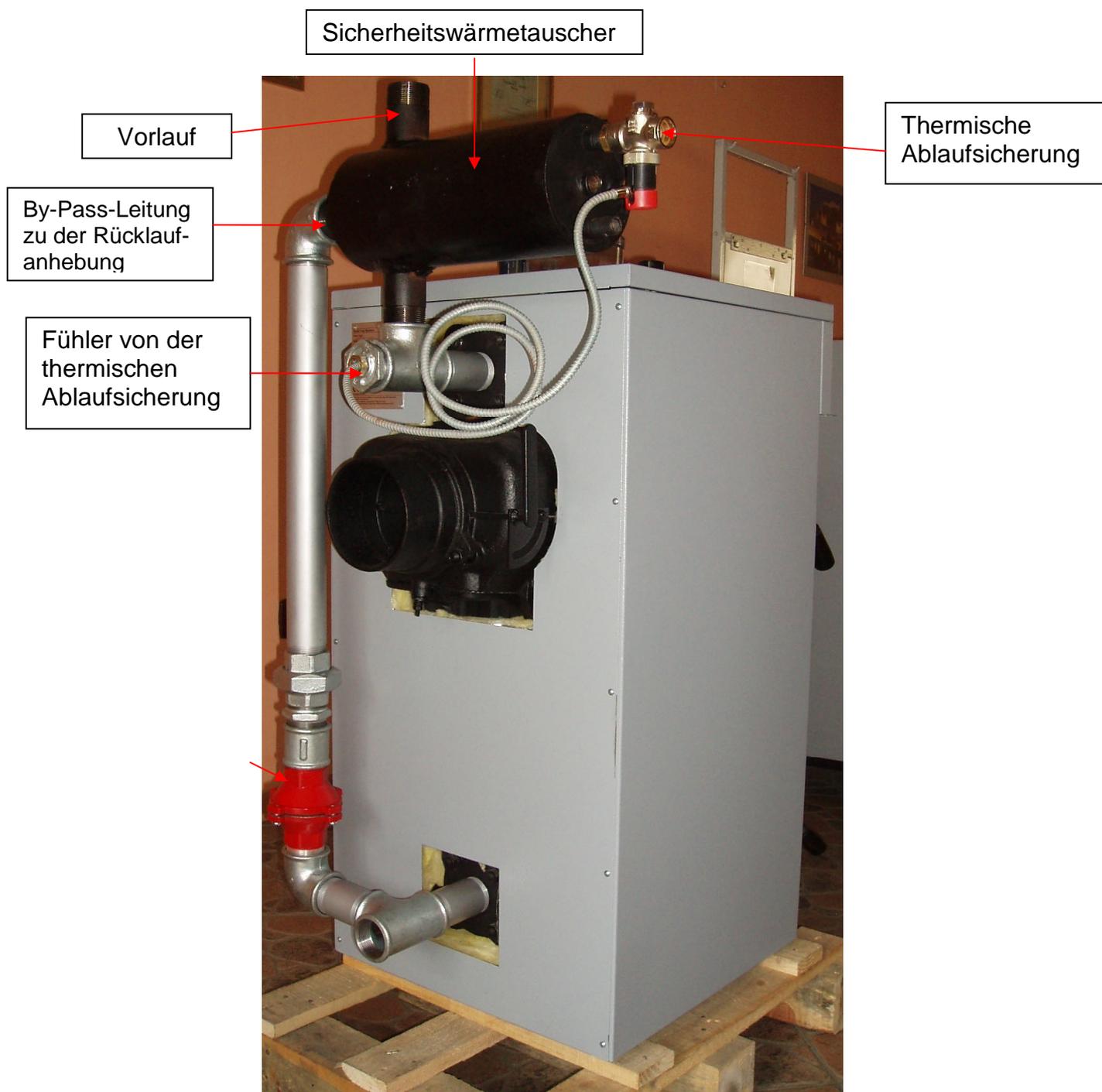
Die thermische Ablaufsicherung muss einmal im Jahr durch einen Fachmann auf Funktion kontrolliert werden und die Sicherheitsbatterie auf Verkalkungszustand überprüft werden. Bei Verkalkung der Sicherheitsbatterie muss unbedingt entkalkt werden. Der Kaltwasserzulaufdruck muss mindestens 2 bar betragen.



- 1 = Absperrventil
- 2 = Schmutzfänger
- 3 = Rückschlagventil
- 4 = Überdruckventil 6 bar
- 5 = Ventilkörper
- 6 = Fühler mit Kapillarleitung

Ultima II

## Rückseite Ultima S mit angebautem Sicherheitswärmetauscher



Kaltwasserzulauf und Warmwasserablauf dürfen **nicht verschlossen** sein!

Der eingebaute Sicherheits-Wärmetauscher ist ausschließlich dazu bestimmt, überschüssige Wärme aus dem Heizkessel abzuführen. Als Durchlauferhitzer zur Erzeugung von Warmwasser usw. darf dieser nicht verwendet werden.

## Feuerungsregler – Einbau und Bedienung

Die Montageanleitung des jeweils verwendeten Feuerungsreglers ist zu beachten. Bei waagrechtem Einbau muss die Sechskantschraube senkrecht nach oben zeigen. Für die Einregulierung gelten die roten Zahlen und die rote Marke.

Montage: Tauchhülse und Feuerungsregler sind fest miteinander verbunden. Zum Einbau Sechskantschraube lockern und Hebelstange so drehen, dass sie beim Einschrauben nicht stört. Lässt sich ein Herausnehmen der Hebelstange nicht vermeiden, so ist wie folgt vorzugehen: Sechskantschraube lockern, Hebelstange herausziehen und Gelenkstück aus der Bohrung herausnehmen. Regler mit Hanf und Dichtkitt in den Kessel einschrauben.

Die gewünschte Kessel Temperatur wird am Drehknopf eingestellt und der Kessel langsam aufgeheizt, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist. Nun wird die Hebelstange seitlich und in der Höhe so ausgerichtet, dass der kurze mit Bohrungen für die Kette versehene Hebelarm nach vorne gerichtet ist, ungefähr waagrecht liegt und möglichst über der Luftklappe steht, testen Sie die Leichtgängigkeit der Luftklappe indem Sie mehrmals an der Kette ziehen.

Fixieren Sie den Hebelarm in dieser Stellung. Kontrollieren Sie durch drehen des Einstellgriffs die Funktion der Hebelstange.

Zuletzt wird die Kette an der Hebelstange eingehängt und soweit verkürzt, dass die Luftklappe bei Erreichen der eingestellten Temperatur noch 5mm weit offen ist.

Der Vorlauftemperatur-Sollwert wird durch drehen des Einstellgriff am Regler eingestellt. Der gewünschte Temperaturwert wird dabei mit dem roten Markierungsstrich zur Deckung gebracht. Bei waagrechtem Einbau – rote Zahlen und roter Markierungsstrich

## Inbetriebnahme der Heizung

Der Ersteller hat den Anlagenbetreiber mit der Funktion und der Bedienung der Heizungsanlage vertraut zu machen und ihm die technischen Unterlagen zu übergeben. Dies ist im Inbetriebnahme - Protokoll durch den Ersteller und den Betreiber schriftlich zu dokumentieren. Sollte der Anlagenhersteller die Einweisung nicht durchführen können, steht die Firma CHT Heizkessel GmbH dem Anlagenbetreiber zur Verfügung. Die Dienstleistung ist kostenpflichtig. Die Preise entnehmen Sie aus der Preisliste auf der Webseite der Firma CHT: [www.cht-heizkessel.de](http://www.cht-heizkessel.de).

## Anheizen

### Methode I

Zum Anzünden des Kessel benutzen Sie am besten trockenes Papier oder Pappe. Diese platzieren Sie auf dem Rost, darüber klein aufgespaltetes Holz. Entzünden Sie durch die Rosttür nun das Papier. Warten Sie ab, bis sich genügend Glut gebildet hat und legen Sie dann durch die Fülltür die Hauptmenge an Brennstoff, schließen die Fülltür.

Bis der Brennstoff genügend angebrannt ist, lassen die die untere Aschtür offen.

### Methode II

Die Einfüllkammer mit Brennstoff befüllen und unter dem Brennstoff Papierstücke hinunterlegen, dann

1. Die Einfüllkammertür schließen.
2. Die Aschtür öffnen und das Papier anzünden.
3. Abwarten bis der Brennstoff brennt, Rosttür schließen.
4. Die gewünschte Temperatur mit Feuerungsregler einstellen.

## Nachlegen während des Betriebs

Schließen Sie die Luftklappe, öffnen Sie vorsichtig die Fülltür legen ausreichend Brennstoff nach schließen Sie wieder die Fülltür, öffnen dann langsam die Luftklappe. Wenn der Betrieb beendet ist und Sie den Kessel neu starten möchten, reinigen Sie bitte davor den Verbrennungsrost von den Rückständen des vorhergehenden Betriebes.

## Reinigung

Der Betreiber ist nach Heizungsanlagen-Verordnung §9 verpflichtet, die notwendige Reinigung und Wartung durchzuführen oder durchführen zu lassen.

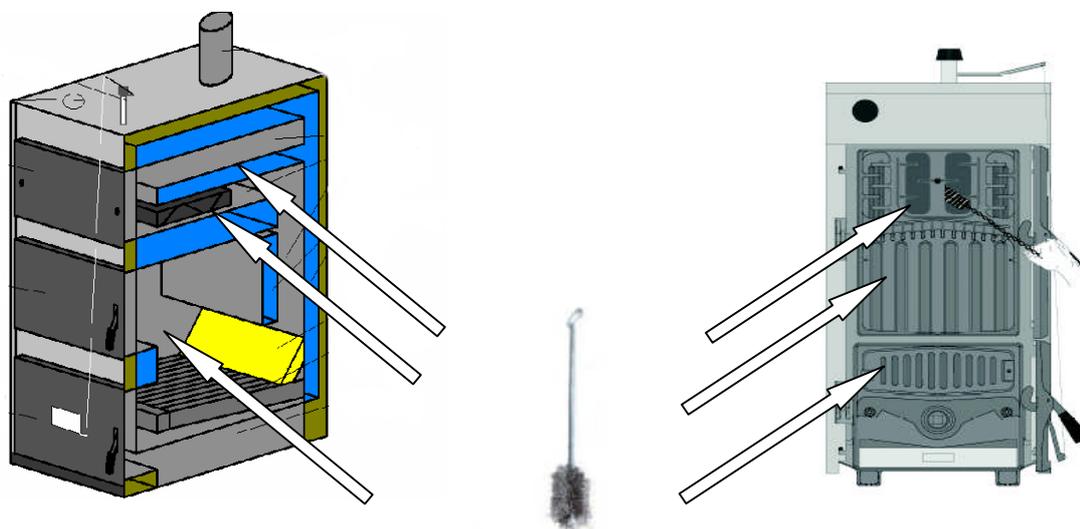
Die Wartung der Anlage ist einmal jährlich durchzuführen! Dabei ist die Gesamtanlage auf ihre einwandfreie Funktion zu prüfen.

Aufgefundene Mängel sind umgehend zu beheben.

Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einer Fachfirma abzuschließen.

Um einen maximalen Wirkungsgrad des Heizkessels zu erhalten, muss der Kessel je nach Ruß- und Flugascheanfall gereinigt werden. Die Dauer des Reinigungsintervalls ist abhängig von der Brenndauer und der Betriebsweise. Jeder Millimeter Russbelag bedeutet ca.5% mehr Brennstoffverbrauch – reinigen Sie daher Ihren Kessel immer rechtzeitig!

Wir empfehlen Ihnen bei Regelbrennstoffen ein Reinigungsintervall von drei bis vier Wochen, bei Brennstoffen mit der Neigung zur Teerbildung, sollten Sie den Feuerungsraum öfters reinigen. Kontrollieren Sie bei dieser Reinigung auch die Wärmetauscher und reinigen Sie diese bei Bedarf.



Entleeren Sie rechtzeitig die Asche aus dem Aschekasten, der sich ganz unten hinter der Aschtür befindet.

## BEVOR DER SERVICE GERUFEN WIRD

Wir möchten Sie auf die Tatsache aufmerksam machen, dass im Falle von unbegründeter Servicebeanspruchung, kommt der Kunde für Anreise- und Arbeitskosten des Servicemitarbeiters auf.

Kundendienstanforderung bitte per Fax oder Email mit rechtsverbindlicher Unterschrift an die Email unserer Serviceabteilung: **service@cht-heizkessel.de**

Bevor Sie also den Service zur Hilfe rufen, machen Sie sich bitte mit den unten aufgezählten Störungen im Kesselbetrieb bekannt, die vom Hersteller unabhängig sind.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Aus dem Kessel kommt Wasser hervor	Beim 1. Kesselanlauf kann sog. „Kesselschwitzen“ auftreten. Das ist die Folge des Temperaturunterschiedes im Kessel und der Raumluft	Man soll beim Kesselstart den das Kesselwasser schnell erwärmen, die Temperatur von 70 –90°C erreicht wurde und diese Temperatur im Kessel ein Paar Stunden lang halten.
Nach dem Türöffnen kommt der Rauch nach außen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>A) Der Schornstein ist undurchlässig (verstopft)</li> <li>B) Kanäle im Kessel sind undurchlässig</li> <li>C) Der Kessel wurde nicht richtig an den Schornstein angeschlossen</li> <li>D) Nicht richtig durchgeführter Kesselstart</li> </ul>	Man soll die Durchlässigkeit des Schornsteins und seine Parameter prüfen. Reinigen Sie bitte den Kessel durch die Reinigungsöffnungen, die in der Bedienungsanleitung beschrieben wurden. Prüfen Sie den Anschluss des Kessels an den Schornstein und reinigen Sie die Wärmetauscher.
Gewünschte Temperatur lässt sich nicht erreichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>A) falsche Kesselregelung</li> <li>B) Kesselstart gescheitert</li> <li>C) falscher Brennstoff</li> <li>D) zu geringe Leistung im Verhältnis zu der zu heizenden Fläche</li> <li>E) schlecht geplante Zentralheizungsanlage</li> </ul>	Der Kessel soll den Wetterverhältnissen und der Brennstoffart entsprechend geregelt werden.

1.12.2006



## Konformitätserklärung

**Hersteller:** CHT – Heizkessel GmbH  
Hersteller von Heizkesseln für feste Brennstoffe und Biomasse  
Gartenfelder Strasse 29 – 37  
13599 Berlin

**Typ:** Ultima II / Ultima S

Wir erklären hiermit, dass die oben genannten Kesselanlagen den grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen der EG-Richtlinie entsprechen.

### Angewendete Normen und Richtlinien sind:

98/37/EG in der geltenden Fassung  
89/336/EWG in der geltenden Fassung  
73/23/EWG in der geltenden Fassung  
EN 55014-1, 1993 /A1, 1997  
EN 55014-1  
EN 55014-2 C1 1998  
EN 61000-3-2  
EN 61000-4-2, -3-4-5-6-11, Level2  
EN 50165  
EN 50165 C1  
EN 60335-1  
**insbesondere EN 303-5**

---

### CHT Heizkessel GmbH

Gartenfelder Strasse 29-37

13599 Berlin

Tel.: + 49 30 – 30 64 17 29 Fax: + 49 30 – 30 64 17 27

[www.cht-heizkessel.de](http://www.cht-heizkessel.de)

[info@cht-heizkessel.de](mailto:info@cht-heizkessel.de) / [service@cht-heizkessel.de](mailto:service@cht-heizkessel.de)

## **GARANTIEBEDIENUNGEN / GARANTIRKARTE**

### 1

Wir gewähren auf die von uns hergestellten Kessel, Speicher und Zubehör eine Garantie von 2 Jahren (dabei bitte Punkt 4 beachten). Voraussetzung hierfür ist das Einhalten der in der Bedienungsanleitung vorgegebenen Installations-, Bedienungs- und Wartungsanweisungen.

Beginn der Garantiezeit ist das Inbetriebnahmedatum; bitte weisen Sie die Inbetriebnahme durch eine Inbetriebnahmebescheinigung des Heizungsbauers oder unseres Werkskundendienst nach.

### 2

Der Hersteller übernimmt die sich aus dieser Garantie ergebende Haftung nur dann, wenn die Ursache des Fehlers in dem verkauften Produkt liegt. Alle Störungen und Betriebsunregelmäßigkeiten, die durch unfach- oder unsachgemäße, mit dieser Bedienungsanleitung nicht übereinstimmende Montage, Anlagen- oder Schornsteinwahl, zu niedrigen Schornsteinzug und oder mechanische Beschädigungen verursacht werden, fallen nicht unter die Garantie. Im Falle von unbegründeter Servicebeanspruchung oder Verschulden des Kunden, kommt der Kunde für Anreise- und Arbeitskosten des Servicemitarbeiters auf. Servicebeanspruchung kann nur schriftlich erfolgen.

### 3

Für die Aufstellung ist ein trockener Raum erforderlich, wobei länderspezifische Bau- und Brandschutzvorschriften zu beachten sind. Eine Mindestrücklauftemperatur von 60°C zum Kessel ist zu gewährleisten. Als Schutz gegen Überdruck ist ein Sicherheitsventil (2,5 bar) und als Schutz gegen Überhitzung ist ein thermisches Ablaufventil (95°C) bauseits zu installieren. Ein Betrieb des Kessels mit einem offenen Ausdehnungsgefäß hat durch hohen Lufteintrag eine überdurchschnittliche Kesselkorrosion zur Folge, weshalb wir bei offenen Ausgleichsgefäßen Korrosionsschäden am Kessel von Gewährleistung, Garantie und Haftung ausschließen.

Die Benutzung des Kessels und dessen Anschluss an die Heizanlage, die den deutschen Normen nicht entspricht, das unterlassen von jährlicher Reinigung/Wartung des Kessels hat den Verlust der Garantieansprüche und Gewährleistungsansprüche zur Folge.

Alle Reklamationen bitte Ihrem Installateur melden.

### 4

Für Verschleißteile wie Schamottsteine, Dichtungen, Türgriffe gewähren wir keine Garantie.

### 5

Die Garantieleistungen werden nur nach Zusendung des originalen Kaufbeleges oder des Nachweises einer Inbetriebnahme durch einen von uns geschulten Fachbetrieb oder des Werkskundendienstes erbracht. Garantieverlängerung auf 3 Jahre gewähren wir, wenn die Anlage durch unseren Werkskundendienst erstmalig in Betrieb genommen wird. Garantieverlängerung auf 5 Jahre gewähren wir, wenn die jährliche Wartung durch unseren Werkskundendienst durchgeführt wird.



6

Der Heizkessel ist innerhalb der 48 Stunden nach der Lieferung gründlich zu kontrollieren. Sichtbare Mängel, wie Brüche, Risse, fehlende Anschlüsse, fehlende Teile sind vor der Montage zu melden. Bei sichtbaren Mängeln wie z.B. defekte Scharniere, beschädigte oder fehlende Anschlussstutzen, die uns vor der Montage nicht gemeldet wurden, muss der Anlagenbetreiber nach der Lieferung des Ersatzgerätes die Einbau- und Ausbaukosten selbst tragen.

7

Kesselstörungen, die selbst behoben werden können, ohne dass die Kesseldemontage notwendig ist, wie etwa beschädigte Scharniere, Handgriffe, Dichtungsschnuraustausch, Schamottsteine-Wechseln usw., hat der Kunde mit eigenen Mitteln zu beheben.

**Änderungen die der technischen Verbesserung oder der Energieeinsparung dienen behalten wir uns vor.**

**Druck- und Satzfehler oder zwischenzeitlich eingetretene Änderungen jeder Art berechtigen nicht zu Ansprüchen.**

Kesstyp:	Name:
Seriennummer:	Strasse:
Baujahr:	PLZ/Ort:
Installationsfirma- Name, Adresse, Telefonnummer:	
Garantieverlängerung 5 Jahre gewünscht    ja / nein	Telefonnummer des Anlagenbetreibers
----- Datum,      Unterschrift des Anlagenbetreibers/des Kunden	
Senden Sie bitte diese Karte im Original unterschrieben zurück an unsere Zentrale: <b>CHT Heizkessel GmbH , Gartenfelder Strasse 29-37 , 13577 Berlin , Tel. 030 – 303 064 1729</b> <u>Die Garantiebedingungen werden mit dem Kauf des Gerätes anerkannt.</u>	

